

COVID-19

Informationsblatt für Person mit geringem Risiko (Kategorie II)

Das Gesundheitsamt hat Sie als Kontaktperson II einer positiv getesteten Person eingestuft. Das bedeutet, dass bei Ihnen nur ein geringes Risiko besteht, dass aufgrund Ihres Kontaktes eine Übertragung des Virus stattgefunden hat. Das Gesundheitsamt wird keine Quarantäne anordnen, kann Ihnen aber für einen Zeitraum von 10 Tagen ab dem letzten Kontakt folgende Einschränkungen auferlegen: kein Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen, Veranstaltungen oder Freizeitstätten, keine Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder kein Ausüben von Beschäftigungen, die mit häufigem Kontakt zu anderen Personen verbunden sind.

Folgendes können Sie selbst beitragen:

Wenn das Gesundheitsamt keine Einschränkungen trifft, können Sie selbst einen Beitrag zur Reduktion des Übertragungsrisikos leisten, indem Sie

- freiwillig für 10 Tage auf Aktivitäten verzichten, bei denen Sie mit einer größeren Anzahl von Personen in Kontakt kommen.
- die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Reisetätigkeit möglichst reduzieren.
- den eigenen Gesundheitszustand überwachen z. B. durch regelmäßiges Fiebermessen; wenn Sie die Messergebnisse mit Datum notieren, lässt sich für den Fall, dass Sie erkranken, der Symptombeginn besser nachvollziehen.
- Ihre Kontakte notieren

Wie wird das Virus übertragen?

Bei der durch SARS-CoV-2 verursachten Infektion handelt es sich überwiegend um eine Tröpfcheninfektion. Dabei werden Viren über Sekret-Tröpfchen, die z. B. beim Husten, Niesen, Singen oder Schreien aus den Atemwegen abgesondert werden, von einem Menschen auf den anderen übertragen. Wie bei vielen anderen Tröpfcheninfektionen (z. B. Erreger anderer grippaler Infekte) sind grundlegende Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen eine wirksame Vorbeugungsmaßnahme.

Wie äußert sich die Krankheit/Infektion?

Die häufigsten Symptome sind Fieber, Husten, Hals- und Kopfschmerzen sowie plötzlicher Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns. Am häufigsten treten symptomlose und milde Verläufe mit Symptomen wie bei einer Erkältung auf. In einigen Fällen kann die Infektion eine schwerere Verlaufsform annehmen und z. B. zu einer Lungenentzündung führen oder auch weitere Organe betreffen. Schwere Krankheitsverläufe treten eher bei älteren Menschen sowie bei Menschen mit Vorerkrankungen auf.

Wie lange dauert die Inkubationszeit?

Die Zeit zwischen der erfolgten Ansteckung und dem Auftreten von Symptomen beträgt durchschnittlich 5–6 Tage, mit einer Bandbreite zwischen 1 bis 14 Tagen.

Wie lange ist die ansteckungsfähige Zeit?

Der Zeitraum der Ansteckungsfähigkeit/Kontagiösität wird derzeit mit 48 Stunden vor Erkrankungsbeginn bis 10 Tage nach Erkrankungsbeginn angenommen.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Die Behandlung erfolgt symptomatisch, das heißt durch Linderung der Krankheitsbeschwerden, wie zum Beispiel fiebersenkende Mittel. Eine Impfung steht noch nicht zur Verfügung.

Wenn Symptome auftreten, die auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 hindeuten

Kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, das Gesundheitsamt oder 1450 und teilen Sie mit, dass Sie als Kontaktperson II eingestuft wurden und innerhalb der Frist von 10 Tagen Symptome bekommen haben. In der Folge wird ein Test veranlasst. Wenn das Testergebnis positiv ist, wird eine häusliche Isolation angeordnet, die in der Regel 10 Tage ab Symptombeginn dauert.